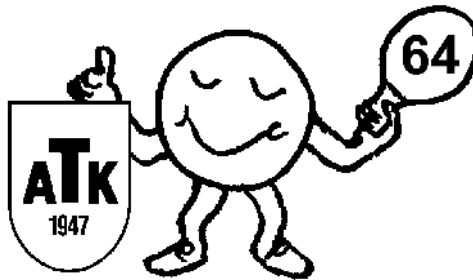




1. Aufschlag





Vorster Straße 534
41169 MG-Hardt
Tel. (021 61) 55 12 50

Hauptstraße 13
41747 Viersen
Tel./Fax (021 62) 1 64 32
Aachener Straße 15
41812 Erkelenz
Tel. (024 31) 7 61 56



Seit 1946

www.fordbreuer.de

Autohaus D. & W. Breuer GbR

Neu,- Jahreswagen und Tageszulassungen der gesamten FORD - Palette
sowie Gebrauchtwagen in allen Preisklassen sofort ab Lager lieferbar!!

- ✓ Werkstattdienstleistungen für alle Fabrikate
- ✓ Fahrzeugaufbereitung
- ✓ Leihwagen
- ✓ Windschutzscheiben- / und
Klimaanlagen sofort Service
- ✓ Reifenservice
- ✓ TÜV & AU

Viersener Str. 110 · 47877 Willich · Tel.: 02156-2261 · Fax: 02156-481268
autohaus@fordbreuer.de · www.fordbreuer.de

1. Herren
Wiederaufstieg in die Oberliga

*TT-Weltmeisterin
aus Anrath:
Jing Tian-Zörner*

Schocken in Moers

25.09.2011, 10:00 Uhr	1. Damen - TTC Bärbroich
07.10.2011, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
09.10.2011, 10:00 Uhr	1. Damen - TuS Wickrath II
16.10.2011, 10:00 Uhr	1. Herren - TTC Waldniel
04.11.2011, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
05./06.11.2011	Bezirksmeisterschaften in Erkelenz (Jugendliche) und Xanten (Erwachsene)
12.11.2011, 18:30 Uhr	1. Herren - BSV GW Wesel-Flüren
19.11.2011, 18:30 Uhr	1. Herren - SC Buschhausen
27.11.2011, 10:00 Uhr	1. Damen - TTC Schwalbe Bergneustadt II
02.12.2011, 19:00 Uhr	„1. Aufschlag“ – Offene
20:30 Uhr	Redaktionssitzung anschließend: ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
04.12.2011, 10:00 Uhr	1. Damen - TTC GW Brauweiler II 1. Herren - VfB Kirchhellen
17.12.2011	ATK-Weihnachtsfeier (Erwachsene)
18.12.2011	ATK-Weihnachtsfeier (Jugendliche)
30.12.2011, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
15.01.2012, 10:00 Uhr	1. Damen - TV Dellbrück
22.01.2012, 10:00 Uhr	1. Herren - DJK Siegfried Osterath
25.03. – 01.04. 2012	TT-Weltmeisterschaften in Dortmund

Zu den Sonntags-Heimspielen der 1. Damen- und 1. Herren-Mannschaft wird in der Turnhalle Hochheideweg ein Frühstücksbuffet angeboten.

1. Herren zurück in der Oberliga !

In der Verbandliga Gruppe 4 gewann die 1. Herren des Anrather TK die Meisterschaft mit nur vier Verlustpunkten und schaffte den direkten Wiederaufstieg in die Oberliga. Eine Leistung, die vor der Saison (nach dem Abstieg) nicht unbedingt zu erwarten war, sich aber nach Gewinn der Herbstmeisterschaft abzeichnete.

Zudem wurden die offenen Kreis-Mannschaftsmeisterschaften im Januar zum vierten Mal in Folge gewonnen. Im Finale wurde der DJK Kempener LC mit 9:3 geschlagen.

Kein Wunder, dass die ATK-Gemeinschaft die 1. Herren zur Mannschaft des Jahres 2011 wählte (siehe auch nächste Seite). Alle Achtung – wir wünschen dem jungen Team einen guten Start in der Oberliga.



V.l.n.r. stehend: Robin Schnitzler, Stefan Herko, Mathias Hirschler, Florian Schnitzler;
am TT-Tisch: Patrick Classen, Michael Poos

1. Herren wird Mannschaft der Saison 2010/2011

Der nächste Titel für die 1. Herren: Mit großer Mehrheit wurde sie von den ATK-Mitgliedern zur Mannschaft der Saison 2010/2011 gewählt.

Überlegen holten sich Michael Poos, Mathias Hirschler, Patrick Classen, Robin und Florian Schnitzler sowie Stefan Herko den Titel in der Verbandsliga Gruppe 5 und den damit verbundenen Aufstieg in die Oberliga.

Beim Sommerfest übergaben wir den Wanderpokal und gratulierten ganz herzlich. Diese Auszeichnung haben sie sich durch gute Leistungen redlich verdient.

Wir wünschen ihnen für die neue Saison alles Gute und viel Erfolg. Wir hoffen, dass sie den Schwung der alten Saison mitnehmen können und – auch wenn es schwer wird – in der Oberliga aufhorchen lassen.

Als Gewinnerin bei der Verlosung, die unter allen Teilnehmern stattgefunden hat, wurde Carina Lauth ermittelt, die sich auf einen attraktiven Preis freuen darf.

Der Aufruf, die Mannschaft der Saison 2011/2012 zu wählen, wird in unserer nächsten Ausgabe (19) erfolgen. Wir bedanken uns für die rege Teilnahme an der Abstimmung und hoffen, dass auch im nächsten Jahr viele Mitglieder ihre Stimme abgeben werden.

***1. Aufschlag – Offene Redaktionssitzung:
Freitag, 02.12.2011 um 19:00 Uhr
„Zur Post“ – Hotel-Restaurant Lohmanns
Jeder ist herzlich eingeladen und willkommen!***

Jing Tian-Zörner Sportlerin des Jahres

Jing Tian-Zörner, ehemalige Spielerin des Anrather TK, wohnt in Anrath, trainiert die Tischtennis-Leistungsgruppe des ATK, spielt für den SV DJK Holzbüttgen an Brett 1 in der 2. Damen-Bundesliga und wurde im März Sportlerin des Jahres 2010 der Stadt Willich. Sie erhielt diese Auszeichnung für den Gewinn der Weltmeisterschaft im Damen-Einzel der Klasse Ü40 im vergangenen Jahr in China.



Jing Tian-Zörner bei der Überreichung des Pokals für die Sportlerin des Jahres 2010 der Stadt Willich durch Bürgermeister Josef Heyes.

Für hervorragende Einzelerfolge im letzten Jahr wurden folgende Spielerinnen und Spieler geehrt: Ehrung in Gold: Annika Classen, Trudi Titgens; Ehrung in Silber: Corinna Hopp, Barbara Spix, Melanie Weischer, Andreas Fother, Robin Schnitzler; Ehrung in Bronze: Jennifer Jäger, Julian Bloy, Chris-Kevin Fünferlings, Tobias Lempfert, Carsten Schlotterhose, Tim Schrang.



Liebe Freunde des ATK, liebe Vereinsmitglieder,

kaum sind die Sommerferien beendet, steht auch schon die Spielzeit 2011/12 vor der Tür. Und wie es schon fast Tradition geworden ist, erscheint dank eines ambitionierten Teams auch wieder ein „1. Aufschlag“.



In der Vorbereitung zu dieser Saison wurden alle Vereine mit dem neuen TTR-Punktesystem konfrontiert, welches eine vergleichbare Aussage über die Spielstärke eines jedes Spielers treffen soll. In Verbindung mit den eingeführten Regularien zur Mannschaftsaufstellung hat dies nicht nur in unserem Verein zu der ein oder anderen Diskussion geführt. Es bleibt abzuwarten, wohin uns dieser Weg führen wird.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe des „1. Aufschlag“ hat auch die neue Spielzeit wieder begonnen. Gleich ob im Schüler-, Jugend- oder Seniorenbereich sind wir erneut mit einer Vielzahl von Mannschaften in allen Ligen vertreten. Besonders erfreulich ist, dass wir wieder mit beiden ersten Mannschaften in der Oberliga vertreten sein werden. Dass der sportliche Blick immer nach vorne geht, steht außer Frage. Durch sich ändernde persönliche Umstände im Rahmen eines Studiums oder auch im Job ist unser Augenmerk in dieser Saison jedoch im Wesentlichen auf die Festigung des Erreichten gerichtet. Und mit der Unterstützung der Fans an dem einen oder anderen Sonntagmorgen, bin ich der Überzeugung, werden wir dies auch schaffen.

Die vergangene Saison wurde wieder mit einem gelungenen Sommerfest verabschiedet. Dass das Wetter in diesem Jahr nicht so ganz mitgespielt hat, war zwar schade, hat jedoch viele Freunde und Vereinsmitglieder nicht von ihrem Erscheinen abgehalten. Dank der freundlichen Unterstützung der Familie Daum, der 3. Damenmannschaft, den vielen Helfern und natürlich dem „harten Organisationskern“ hatten wir alle unseren Spaß.

Vorausschauend sei schon einmal auf die Weihnachtsfeiern am 17./18.12.2011 hingewiesen, für die noch ausrichtende Gruppen oder Mannschaften gesucht werden.

Ich möchte mich für die hervorragende Arbeit des Fördervereins bedanken, welcher in den letzten Monaten im Hintergrund wieder einiges bewegt hat. Einen Teil der Ergebnisse dieser Arbeit bekommt jedes Mannschaftsmitglied des Anrather TK in Form eines neuen Trikots „zu spüren“.

Weiterhin ist besonders erfreulich, dass durch die neu gefundenen Sponsoren Mittel für die Anschaffung von vier dringend benötigten Wettkampftischen frei wurden. Somit können wir mit neuer Ausrüstung gut in die neue Saison starten.

Viel Erfolg hierbei wünscht Euch

Karsten Meuters
1. Vorsitzender



Karsten Meuters bedankt sich auf dem ATK-Sommerfest bei Hubertine Daum für die freundliche Unterstützung.

Ebenfalls Blumen gab es zum Dank vom Vorsitzenden für die Damen des Organisationskerns:
v.l.n.r.: Judith Schönauer,
Ute Knabben, Adine Poos.



Schockturnier in Moers am 03.09.2011

Es ist mir eine besondere Ehre, den Artikel über diesen sehr speziellen Tag schreiben zu dürfen!

Der Morgen begann eigentlich wunderbar mit einem ausgiebigen Frühstück im „Royals Cafe“ in Anrath, auch wenn der ein oder andere noch deutliche Spuren der Vornacht vermerken lies.

Um 10:15 Uhr machten wir uns dann auf den Weg nach Moers, um unseren ersten internationalen Auftritt beim Schocken zu bestreiten. Bei unserer Ankunft um 11:00 Uhr waren jedoch erstmal wir es, die geschockt waren...

Ohne sonderlich viele Worte verloren zu haben, wurden wir erstmal darauf eingestellt, dass dieser wunderschöne sonnige Samstag ausschließlich hier stattfinden wird, da das Turnier bis ca. 22:00 Uhr dauern soll. Noch nicht ganz erholt vom ersten Schock nahmen wir dann langsam unsere Plätze ein, um der übrigen Konkurrenz zu zeigen, was man alles bei „Lohmanns“ am Becher gelernt hat. Um Missverständnisse auszuräumen... An einem normalen Samstagabend spielt man bei Lohmanns ca. 10-15 Runden! Heute jedoch ging es um exakt 56 Runden! Der ein oder andere wird da eventuell eine Sehnenscheidenentzündung davon tragen.



ATK Royal Schock Team, v.l.n.r.: Manfred Klühs, Patrick Moldenhauer, Thorsten Meliß, Norbert Daum, Holger Kracke

Im Laufe des Tages und der ersten Runden mussten wir, das waren Manfred, Holger, Norbert, Thorsten und ich und unsere überaus entzückende Begleitung Judith, der ich für diesen Tag nochmals meine vollste Anerkennung aussprechen möchte, dann immer mehr feststellen, dass wir uns hier in einem Milieu von Personen befinden, die, um es nett auszudrücken, einfach anders waren. Anders im Sinne von... ganz anders!

Menschen, die hunderte Kilometer anreisen, um ein paar Mal einen Würfelbecher auf den Tisch zu kloppen, dabei meist sich selber, aber auch den eigenen Becher gerne mal beschimpfen und aus dem Fenster werfen... Menschen, die nahezu unaufhaltsam alkoholische Kaltgetränke verzehren können, auch wenn diese mit fortschreitender Zeit immer öfter vom Tisch fallen... Menschen, die Holger und mich für Vater und Sohn halten... und Menschen, die nach einem „Schock Aus“ auf den Stuhl steigen und Luftgitarre spielen und mit ihren 13 Teamkameraden singen...



Doch auch der ATK war im Teilnehmerfeld selbstverständlich nicht unerkant geblieben, so war immer noch das prägnante „AUUUUUUUUUUS IS!!“ von Herrn Norbert Daum durch den Raum zu hören und auch das kurze „AUS IS!!“ von Holger kam zum Einsatz! Übertreffen konnten wir die Konkurrenz damit selbstverständlich nicht.

Vom Kulturschock erholten sich nicht alle Mitglieder im Laufe des Tages. Trotzdem haben wir uns durch die 56 Runden Schocken durchgekämpft, sind auf einem grandiosen vorletzten Platz in der Teamwertung gelandet und ausgerechnet unser Schock-König Manfred wurde letzter des ATK.

Es lag wahrscheinlich daran, dass diesmal nicht gesagt werden konnte „So... letzte Runde für mich, ich muss morgen Frühstück machen!“

Alles in Allem muss man sagen, war es eine Erfahrung im Leben, die man nicht unbedingt sammeln muss, aber, wenn man dort war, mit Sicherheit mit dem ein oder anderen großen Lacher hinter sich bringen konnte.



Ich für meinen Teil werde mit diesem Artikel und dem vergangenen 03.09.2011 offiziell meine internationale Karriere des Schockens mit einem 16. von 51. Plätzen im Wettbewerb des „Schock Aus“-Königs hinter Thorsten auf Platz 14 beenden und nur noch auf nationaler Ebene im Hause Lohmanns antreten.

Was jedoch nicht unerwähnt bleiben darf, ist, dass es unzählige Anfragen von den verschiedenen „Clubs“ gab, ob wir nicht an deren Turnieren teilnehmen möchten. Ohne den Kalender zu kennen, haben wir uns hiervon jedoch mit imaginären Tischtennispielen etwas distanziert und auch mein erster Einfall, der selbstverständlich vor dem Turnier aufkam, in Anrath ein Schockturnier abzuhalten, wurde komplett über Bord geworfen.

„Schock Aus“... oder vielleicht auch ein bisschen „Schock Doof“ nach 56 endlosen Runden!

Patrick Moldenhauer



Betreff: Geburtstagsglückwünsche
Datum: Sun, 13 Mar 2011
Von: Winfried Daum
An: <1.vorsitzender@anrather-tk.de>

Lieber Karsten,

über Deine Karte und die lieben Worte zu meinem 50. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Mir und meiner Familie geht es gut, und auch über meine Gesundheit kann ich nicht klagen.

Ich bin zwar schon recht lange nicht mehr im Tischtennis aktiv, fühle mich aber dem ATK immer noch sehr verbunden und freue mich jedes Mal, wenn ich durch Eure Vereinszeitung über Eure Erfolge, Aktivitäten und neue Entwicklungen im ATK informiert werde. Ich freue mich auch, dass jenseits der sportlichen Erfolge auch die Geselligkeit, wie schon damals zu meiner aktiven Zeit, nicht zu kurz kommt.

So grüße bitte herzlich von mir, vor allem die „alten Kämpen“ (50+ Jahre), mit denen ich bis vor ca. 20 Jahren so manches Spiel ausgetragen habe.

Dir und dem ATK ganz herzlichen Dank und weiter viel Erfolg im sportlichen und im mitmenschlichen Bereich!

Grüße aus dem Harz
Winfried



Persönliches in Kürze

Ehrungen in 2011

Neue ATK-Ehrenmitglieder:

Hans-Arthur Müller: Wenn unsere Mannschaften auf Bezirks- oder Landesebene auftreten, wird häufig die Frage gestellt: Was macht eigentlich Hans-Arthur Müller? Legendär seine spielerischen Qualitäten mit dem Barna, sein schwarzer Aktenkoffer, seine gesellige Art. Hans-Arthur war zu seiner besten aktiven Zeit der ATK. Mehr als 20 Jahre spielte er ununterbrochen in der 1. Herrenmannschaft. Darunter 1960/61 in der „Liga“, der damals höchsten Spielklasse. In die Liste der Vereinsmeister trug sich Hans-Arthur 1955, 1957 und 1958 ein. Viele Titel holte er im Doppel an der Seite mit Klingen Walter und im Mixed mit Moschek Adelheid.



Hans-Arthur entdeckte für uns den lieblichen Moselort Reil, mittlerweile seit mehr als 50 Jahren die Pilgerstätte des ATK für erlebnisreiche und unvergessliche Stunden. Auch die Redakteure des „1. Aufschlag“ erinnern sich noch gerne.

Karsten Meuters übereicht auf der Jahreshauptversammlung die Ehrenurkunde.

Neben seiner mehr als 50jährigen aktiven Laufbahn brachte er sich auch als Funktionär in den ATK ein. Über 20 Jahre lang kümmerte er sich um die Finanzen des ATK als Kassenwart. Mit der Ausrichtung von Stiftungsfesten – eine damalige Art von Sponsoring – brachte Hans-Arthur immer wieder das notwendige Kleingeld in die Vereinskasse.

Für sein Engagement und seine Verdienste um den Tischtennissport wurde Hans-Arthur mit der höchsten Auszeichnung des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes, der Goldenen Ehrennadel, ausgezeichnet. Der ATK bedankte sich bereits mit dem Vereins-Ehrenteller. Die Ernennung zum Ehrenmitglied stellt den außergewöhnlichen Einsatz für unseren Verein noch mal besonders heraus. Lieber Hans-Arthur, du hast dich um den ATK verdient gemacht!

Hermann Reiners: Seit mehr als 60 Jahren ist Hermann als aktives und passives Mitglied dem Verein treu verbunden. Er gehörte in den 60er Jahren ebenfalls der 1. Herren an und hat gemeinsam mit Hans-Arthur Müller in der „Liga“ gespielt. Zur Mannschaft und auch zur Moseltruppe gehörten unter anderem Wilhelm Dommers, Walter Klingen, Karl-Heinz Knabben, Hans Kuypers, Dr. Hans-Jakob Pauly und Helmut Verstraeten.

Nach seiner aktiven Zeit hat Hermann ein kurzes Comeback in unserer Hobby-Gruppe gegeben. Heute ist Hermann ein regelmäßiger gern gesehener Besucher unserer Sonntagsspieltage am Hochheideweg. Kurz, knapp, treffend und humorvoll kennt man seine Kommentare zum Spielgeschehen. Gerne erinnert sich Hermann an seine Tischtenniszeit. Wer hat schon nach dieser langen Zeit seinen Schläger und seinen Spielerpass von 1951 immer noch parat ?!



Im privaten Kreis überreichte unser 2. Vorsitzender Norbert Daum die Urkunde für die ATK-Ehrenmitgliedschaft.

Silberne Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes:



Ralf Klühs: Eine Auszeichnung für mehr als 40 Jahre aktives Tischtennis. In dieser Zeit spielte Ralf für mehrere Vereine, sein Herz (7) gehörte aber immer dem ATK.

Kreis-Vorstandsmitglied Roderich van Heemskerck überreicht Ehrennadel mit Urkunde.

Sein Talent brachte ihn bis zu den Deutschen Jugendmeisterschaften. Als unser Spitzenspieler führte er die Herrenmannschaft erstmals bis in die Oberliga. Danach suchte Ralf weitere hochklassige Herausforderungen in anderen Vereinen, kehrte aber wieder zum ATK zurück, um dem Tischtennisport als seinem Hobby nachzugehen.

25 Jahre ATK-Mitgliedschaft:

Ute Knabben: Kein Tischtennislebenslauf – dennoch ist Ute engagiert tätig für den ATK, wenn es um die Durchführung von Veranstaltungen geht. Beim Frühstücksbuffet oder Superbrunch, beim Sommerfest, Vereinsjubiläum oder Westdeutsche Meisterschaften, Utes Ideen und Kreativität sind (fast) unentbehrlich. Das Redaktionsteam „1. Aufschlag“ lässt sich bei seinen Sitzungen gerne von der Hobbyköchin verwöhnen und auch unterstützen bei der Verteilung desselben. Liebe Ute, DANKE und herzlichen Glückwunsch zur 25-jährigen Mitgliedschaft.





Michael Dieker: Wer das Grußwort unseres 1. Vorsitzenden aufmerksam gelesen hat, weiß, was der ATK an ihm hat: Als Vorsitzender des ATK-Fördervereins arbeitet Michael engagiert und mit Erfolg, aber eben im Hintergrund.

Karsten Meuters überreicht auf unserem Sommerfest die Urkunde.

Den gebürtigen St. Huberter hat es schon früh nach Anrath „verschlagen“ und damit wurde aus dem ATK als sportliche Konkurrenz der Heimatverein ATK. Eine Beziehung, die beide Seiten bis heute nicht bereut haben. Michael Dieker spielt seit Jahren mit Erfolg in unseren Kreisliga-Mannschaften. Mit gleichem Erfolg arbeitet Michael als Bereichsleiter Privatkunden bei unserem Sponsor Volksbank Mönchengladbach eG. Lieber Michael, Deine Mannschaftskameraden und der ganze ATK sagen DANKE, gratulieren dir und freuen sich auf die nächsten Jahre.

Sandra Fuchs: Liebe Sandra, was blieb dir anderes übrig!? Als Tochter tischtennis-begeisterter Eltern bist auch du unserem schönen Sport im ATK nachgegangen. Berufliche Veränderungen und dein Umzug nach Köln waren Auslöser für die Beendigung deiner aktiven Zeit bei uns. Private Kontakte und eine enge Verbundenheit zum ATK bestehen nach wie vor. Darüber freuen wir uns. Dir alles Gute und bis bald mal wieder hier in Anrath.



Anrath goes English

Geträumt....., besprochen....., geplant....., verworfen....., neu geplant....., unterschrieben und wahr gemacht: **Jon Cryle** hat sich seinen Traum erfüllt und in der Anrather Fußgängerzone „**Royals Cafe**“ eröffnet.

An 7 Tagen die Woche, montags bis samstags von 8:30 Uhr / sonntags 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, stehen in den Nichtraucherräumen neben den „deutschen“ Cafe-Angeboten auch besondere englische Spezialitäten auf der Karte. Bei schönem Wetter empfehlen sich die Außenplätze in der Fußgängerzone und auf der liebevoll hergerichteten überdachten Terrasse im Innenhof. Nicht nur ATK'ler sind sich einig: Eine Bereicherung für Anrath.



Good luck for you, dear Jon.

Geburtstage

Seit unserer letzten Ausgabe feierten „Runde Geburtstage“:

Januar

Inge Steffes

März

Leni Klühs

Mai

Stephan Morjan

Juli

Dieter Bialluch

September

Bernd Bundus

Gabriele Steffes

Februar

Prof. Dr. Winfried Daum

April

Axel Jäger

Juni

Jochen Heintzig

August

Karin Linders

Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich, wünschen für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf eine weiterhin enge Verbundenheit zum ATK.

Geburten



Florian, 21.07.2011, 56 cm, 4810 g, Eltern Heidi und Sven Kasten (8.Herren).



Max, 06.09.2011, 53 cm, 3080 g, Eltern Sekun Huang und Alexander Hoffmanns (8. Herren).

Den Wettlauf um das jüngste ATK-Mitglied hat Florian eindeutig für sich entschieden. Wir gratulieren beiden Elternpaaren ganz herzlich und wünschen der 8. Herren viel Spaß beim Babysitten.

Mannschaftsaufstellungen 1. Serie

1. Damen (Oberliga 3)

1. Barbara Spix
2. Nicole König
3. Eva Lodes
4. Bianca Ostermann

2. Damen (Verbandsliga 5)

1. Trudi Titgens
2. Sonia Belingheri-Esser (E)
3. Marita Weber
4. Katja van Steenwijk
5. Corinna Hopp

3. Damen (Bezirksliga 3)

1. Fiona von Wobeser (E)
2. Esther Lodes
3. Melanie Weischer
4. Stefanie Lauth
5. Bärbel Grüter (E)
6. Carina Lauth

2. Herren (Landesliga 9)

1. Remco van Steenwijk (E, SV)
2. Daniel Gehlen (E)
3. David Reiners
4. Damian Doctor
5. Philip Otten
6. Niclas Pfüller - von Wobeser (E)
7. Georg Neugebauer (E)
8. Julian Molzberger
9. Jochen Heinzig
10. Alexander Schnitzler

(SV) Sperrvermerk, d.h. kein Ersatz in höherer Mannschaft möglich
 (E) Ersatzspieler(in)
 (EJ) Ersatzspieler(in) aus der Jugend

4. Damen (Bezirksliga 3)

1. Julia Hütz
2. Christine Paas
3. Hubertine Daum (E)
4. Julia Zillekens
5. Sonja Osbild
6. Sylvia Daum
7. Silvia Bienert (E)
8. Uta Ziegler
9. Jasmin Altmayer
10. Nadja Daum (EJ)
11. Felicitas Wittkop
12. Susanne Altmayer
13. Julia Jespers

1. Herren (Oberliga 2)

1. Michael Poos
2. Mathias Hirschler
3. Maik Woike (E)
4. Robin Schnitzler
5. Patrick Classen
6. Florian Schnitzler
7. Stefan Herko

3. Herren (Bezirksklasse 4)

1. Thorsten Meliß
2. Manuel Abel (E)
3. Carsten Schlotterhose
4. Cedric Jeske
5. Holger Kracke
6. Norbert Daum
7. Axel Jäger

4. Herren (Bezirkssklasse 4)

1. Lukas Polaczy
2. Andreas Christen
3. Tim Schrang
4. Marcel Polis
5. Dr. Marc Linders
6. Patrick Moldenhauer
7. Philipp Siebenkotten (E)

5. Herren (Kreisliga B)

1. Ralf Klühs (SV)
2. Andreas Schön
3. Tobias Lempfert (EJ)
4. Matthias Niewersch
5. Uwe Moldenhauer
6. Roderich van Heemskerck
7. Markus Friesinger

6. Herren (Kreisliga A)

1. Georg Weber (SV)
2. Marijan Alexander
3. Axel von Thenen
4. Michael Dieker
5. Frank Schlotterhose (E)
6. Alexander Knabben (E)
7. Darius Venclovas
8. Klaus Heyer (E)
9. Manfred Knabben

7. Herren (1. Kreisklasse B)

1. Manfred Klühs (E)
2. Tobias Jürgens
3. Daniel Huppertz
4. Simon Huppertz
5. Carsten Ullrich
6. Tuong-Thuy Bui (E)
7. Christoph Viereckl
8. Stefan Schmöger

8. Herren (2. Kreisklasse A)

1. Julian Bloy (EJ)
2. Carsten Meyer
3. Andreas Foth (EJ)
4. Mark Heymich
5. Sascha Winkelkemper
6. Sven Kasten
7. Andreas Schulte-Kellinghaus (E)
8. Alfred Dübbers (E)
9. Alexander Hoffmanns
10. Waldemar Schaballa
11. Rene Lehmann (E)
12. Jochen Hoffmanns
13. Markus Giebels

9. Herren (3. Kreisklasse A)

1. Sebastian Altenschmidt
2. Daniel Mehling (EJ)
3. Mario Kristallidis
4. Stefan Zillekens (E)
5. Markus Elbers
6. Philipp Drießen (EJ)
7. Julian Bartilla (EJ)
8. René Bloy
9. Leonard Wolter
10. Johannes Hennen
11. Günter Zillekens (E)
12. Till Janiak (EJ)

- (SV) Sperrvermerk, d.h. kein Ersatz in höherer Mannschaft möglich
 (E) Ersatzspieler(in)
 (EJ) Ersatzspieler(in) aus der Jugend

1. Jungen (Verbandsliga 3)

1. Julian Molzberger
2. Carsten Schlotterhose
3. Tim Schrang
4. Tobias Lempfert

2. Jungen (Bezirksliga 1)

1. Julian Bloy
2. Andreas Fothern
3. Daniel Mehling (E)
4. Philipp Drießen
5. Julian Bartilla

3. Jungen (2. Kreisklasse A)

1. Esther Lodes (E)
2. Sonja Osbild (E)
3. Sven Schmitz (E)
4. Till Janiak
5. Nadja Daum (E)
6. Tom Schumacher
7. Florian Schlienkamp
8. Nino Krischer (E)
9. Lukas Löffler (E)
10. Nik Zimmermann

1. Schüler (1. Kreisklasse B)

1. Jennifer Jäger
2. Rene Hembach
3. Jakob Hennen
4. Maike Hessen

2. Schüler (3. Kreisklasse B)

1. Jan Bergmann
2. Jakob Düker
3. Connor Winkelmann (E)
4. Joshua Feld
5. Christian Ammerahl
6. Niklas Zischewski
7. Pascal Lauer

1. Bambini (Kreisliga)

1. Felix Vander
2. Timo Leven
3. Michele Armbrecht
4. Annika Jäger

(E) Ersatzspieler(in)



	Jugendliche und Schüler	Erwachsene
Montag	17:00 Uhr – 18:30 Uhr Anfänger, 1. Bambini, 2. Schüler Trainer: Katja van Steenwijk* Tim Schrangs	
	17:30 Uhr – 19:30 Uhr Leistungsgruppe Trainer: Jing Tian-Zörner	
Dienstag	16:00 Uhr – 17:00 Uhr Schnupperkurs Trainer: Katja van Steenwijk	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren
	17:00 Uhr – 19:30 Uhr 1. bis 3. Jungen 1. Schüler Trainer: Michael Poos	
Mittwoch	17:00 Uhr – 19:00 Uhr Anfänger, 1. Bambini, 2. Schüler Trainer: Katja van Steenwijk* Carina Lauth	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Hobby-Gruppe
	18:30 Uhr – 19:30 Uhr freies Training für alle Jugendlichen Trainer: Katja van Steenwijk* Carina Lauth	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren
Donnerstag	17:00 Uhr – 19:30 Uhr 1. bis 3. Jungen 1. Schüler Trainer: Michael Poos	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren

* Leitung der Trainingsgruppe

Das Training für Jugendliche und Schüler wird von der Jugendwartin Katja van Steenwijk eingeteilt. Interessierte Mädchen und Jungen sind mittwochs ab 17:00 Uhr herzlich willkommen.

Vereinsmeisterschaften 2011

Ergebnisse – Jugend

Bambini

- | | |
|-----------------|--------|
| 1. Artur Runge | rechts |
| 2. Oskar Runge | 3.v.r. |
| 3. Timo Leven | 2.v.r. |
| 4. Levin Feld | 5.v.r. |
| 5. Annika Jäger | 4.v.r. |



Schüler(innen) B-Einzel

- | | |
|-------------------|--------|
| 1. Jennifer Jäger | 4.v.r. |
| 2. Jakob Hennen | rechts |
| 3. Rene Hembach | 2.v.r. |
| 4. Jakob Düker | 3.v.r. |



Schüler-Einzel

- | | |
|-------------------|--------|
| 1. Andreas Fothén | rechts |
| 2. Julian Bloy | 2.v.r. |
| 3. Till Janiak | 3.v.r. |



Mädchen-Einzel

- 1. Corinna Hopp
- 2. Esther Lodes
- 3. Melanie Weischer

rechts
links



Jungen-Einzel

- 1. Carsten
Schlotterhose
- 2. Julian Molzberger
- 3. Tim Schrang
- 4. Tobias Lempfert

rechts
2.v.r.
3.v.r.
4.v.r.



Jugend-Doppel

- 1. Artur Runge /
Rene Hembach
- 2. Pascal Lauer /
Joshua Feld
- 3. Timo Leven /
Jakob Düker

3.v.r.
4.v.r.
rechts
6.v.r.
5.v.r.



Ergebnisse – Damen und Herren

Damen-Einzel



1. Nicole König
2. Barbara Spix
3. Carina Lauth
3. Bianca Ostermann

Damen-Doppel



1. Barbara Spix / Carina Lauth
2. Stefanie Lauth / Corinna Hopp
3. Esther Lodes / Julia Zillekens

Herren-Einzel A



1. Remco van Steenwijk
2. Michael Poos
3. Florian Schnitzler
3. Robin Schnitzler

Herren-Einzel B



1. Holger Kracke
2. Patrick Moldenhauer
3. Tobias Lempfert
3. Julian Bloy

Herren-Doppel

1. Jochen Heinzig /
Patrick Moldenhauer
2. Philipp Siebenkotten /
Carsten Schlotterhose
3. Axel von Thenen /
Philip Otten

Mixed

1. Julia Zillekens /
Remco van Steenwijk
2. Nicole König /
Philipp Siebenkotten
3. Stefanie Lauth /
Jochen Heinzig

miniMAX-Turnier 2011

Wie in jedem Jahr luden Jugendwartin und Sportwart ihre Schützlinge zum beliebten miniMAX-Turnier ein. Hier spielen nach dem Tennis-Davis-Cup-System jeweils ein Mädchen / ein Junge („mini“) mit einer / einem Aktiven der Damen- und Herrenmannschaften („MAX“). Hier gilt es, sich frühzeitig mit einem Partner abzusprechen.

Wir gratulieren Carsten Schlotterhose (1. Jungen, Verbandsliga) und Dr. Marc Linders (4. Herren, Bezirksklasse) zum 1. Platz. Das komplette Ergebnis:

1. Carsten Schlotterhose / Dr. Marc Linders
2. Julian Molzberger / Darius Venclovas
3. Julian Bloy / Marijan Alexander
4. Cedric Jeske / Patrick Moldenhauer

Davis-Cup 2011

- A-Klasse
1. Thorsten Meliß / David Reiners
 2. Norbert Daum / Mathias Hirschler
 3. Marcel Polis / Michael Poos
 3. Stefan Herko / Patrick Moldenhauer
- B-Klasse
1. Cedric Jeske / Tim Schrang
 2. Manfred Klühs / Georg Weber
 3. Matthias Niewersch / Carsten Schlotterhose
 3. Holger Kracke / Philipp Siebenkotten



Sieger A-Klasse:
Thorsten Meliß / David Reiners



Sieger B-Klasse:
Cedric Jeske / Tim Schrang

Kracke-Cup 2011



1. Patrick Classen /
Holger Kracke
2. Patrick Moldenhauer /
Matthias Niewersch
3. Norbert Daum /
Uwe Moldenhauer
4. Roderich van Heemskerk /
Esther Lodes

Bezirks-Endrangliste 2011



Jungen, v.l.n.r.: Carsten Schlotterhose (2. Platz),
Julian Molzberger (1. Platz),
Tim Schrangs (12. Platz)

B-Schülerinnen: 9. Jennifer Jäger

Mädchen: 7. Esther Lodes

Vize-Meister der Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Mädchen



Ehrung der
Mannschaft nach
dem Endspiel gegen
SC Arminia Ochtrup.

V.l.n.r.:

Melanie Weischer,
Corinna Hopp,
Annika Classen,
Esther Lodes

Bezirkspokalsieger 2010/2011 der Mädchen Meister der Mädchen-Verbandsliga Gruppe 2



V.l.n.r.: Sonja Osbild, Esther Lodes, Corinna Hopp, Melanie Weischer

Neben dem Pokalsieg auf Bezirksebene mit einem 4:0 Erfolg gegen BSV GW Wesel-Flüren wurden unsere Mädchen auch Meister der Mädchen-Verbandsliga Gruppe 2. In einem packenden Endspiel, in dem Annika Classen die Mannschaft unterstützte, konnten sich die Mädchen gegen den Lokalrivalen SV DJK Holzbüttgen mit 8:4 durchsetzen und sicherten sich mit diesem Sieg einen Platz in der Damen-Bezirksliga. Somit startet der ATK zur Saison 2011/2012 mit zwei Damenmannschaften in der Bezirksliga Gruppe 3. Im Endspiel um die Westdeutsche Meisterschaft gegen SC Arminia Ochtrup (Meister der Gruppe 1) unterlag der ATK mit 8:1. Wir gratulieren unseren Mädchen und wünschen Sonja (4. Damen, Bezirksliga), Esther und Melanie (3. Damen, Bezirksliga), sowie Corinna (2. Damen, Verbandsliga) in den neu formierten Damen-Teams viel Erfolg.

Jugend und Schüler – Ausblick auf die Saison 2011/12

Der ATK wird in der Saison 2011/2012 – wie bereits in der Rückserie 2010/2011 – mit insgesamt 6 Jugendmannschaften (3 Jungen, 2 Schüler und 1 Bambini) am Spielbetrieb auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene teilnehmen.

Ziel unserer 1. Jungen-Mannschaft ist die Qualifikation zur Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft. Hierzu ist dann der Gruppensieg der Jungen-Verbandsliga erforderlich. Sicherlich ist dies ein sehr anspruchsvolles Ziel, und ob es erreicht werden kann, hängt auch von einigen Vereinen ab, wie sehr diese die Doppelspielberechtigung ausnutzen werden. Sollten wir mindestens das Halbfinale der Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften erreichen, und dabei die beste Mannschaft des Bezirks sein, wird die Mannschaft / der Verein im nächsten Jahr mit einem Platz in der Herren-Bezirksliga belohnt.

Die 2. Jungen-Mannschaft spielt, wie bereits im Vorjahr, in der Jungen-Bezirksliga. Die neu formierte Mannschaft spielt um den Klassenerhalt. Unsere 3. Jungen, die in der 2. Kreisklasse spielt, wird weder mit dem Auf- noch mit dem Abstieg etwas zu tun haben.

Der Schülerbereich wird in diesem Jahr stark verjüngt. So besteht die 1. Schüler nur aus B-Schülern (bis 12 Jahre). Aufgrund des jungen Alters wird die Mannschaft zunächst erst einmal um den Klassenerhalt spielen. Da die beiden Jungen und beiden Mädchen sehr motiviert und trainingsfleißig sind, bin ich davon überzeugt, dass der ATK in naher Zukunft sich noch über den einen oder anderen Erfolg freuen darf.

Unsere 2. Schüler-Mannschaft nimmt zum ersten Mal am Spielbetrieb teil. Fast alle Spieler haben im vergangenen Jahr an unserem Schnupperkurs teilgenommen. Ich bin mal gespannt, wie sie sich schlagen werden.

Auch in unserer Bambini-Mannschaft werden 3 Spieler erstmals am Spielbetrieb teilnehmen.

Neben dem Mannschaftssport nehmen unsere Jugendlichen auch an Kreis- und Bezirksmeisterschaften sowie Kreis- und Bezirksranglisten teil. Vielleicht schafft der ein oder andere auch den Sprung auf die westdeutsche Ebene.

Ein weiterer Schwerpunkt der diesjährigen Jugendarbeit wird das Anfängertraining sein. Um neue Kinder an den Tischtennis sport heranzuführen, wird der ATK wieder einen Schnupperkurs anbieten sowie die mini-Meisterschaften ausrichten.

Auch die Doppelspielberechtigung ist dieses Jahr wieder ein Thema für den ATK. So werden Julian Molzberger, Carsten Schlotterhose und Tim Schrangs erstmals sowohl in der 1. Jungen-Mannschaft als auch in einer Herren-Mannschaft als Stammspieler für unseren Verein aufschlagen.

Neben den sportlichen Aktivitäten ist in der nächsten Saison wieder eine Jugendfahrt geplant. Natürlich dürfen das miniMAX-Turnier und die Jugendvereinsmeisterschaften nicht fehlen.

Um unsere Jugendlichen bei allen Wettbewerben gut zu unterstützen, benötigt der ATK auch einige Betreuer. Diese sind mit Sicherheit genauso wichtig wie die Jugendtrainer. Die Jugendbetreuung erfolgt grundsätzlich am Wochenende. Der Zeitaufwand ist also überschaubar. Bei Interesse würde ich mich freuen, wenn der ein oder andere sich bei mir melden würde.

Mit sportlichem Gruß

Eure Jugendwartin

***TT-Weltmeisterschaften 2012 in Dortmund!
Kostenfrei ist der Eintritt für Kinder und
Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre
am Sonntag, dem 25.03.2012.
Infos unter www.tischtennis.de***

ATK Jugendfahrt 2011

Am 02.09.2011 war es wieder soweit. Unsere alljährliche Jugendfahrt stand vor der Tür. Obwohl wir schon einige Male die Willi-Weyer-Schule besuchen durften, verschlug es uns aufgrund der schönen Jugendherberge erneut dort hin. Die Willi-Weyer-Schule liegt im ruhrgebietsnahen Sauerland – genauer gesagt in Sundern-Hachen. Sie ist die größte Einrichtung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen. Auch dieses Jahr meldeten sich 20 Kinder und Jugendliche für die Fahrt an.



Wir trafen uns um 14:45 Uhr an der Turnhalle Hochheideweg. Mit guter Laune, toller Stimmung und tollem Wetter ging unsere Reise auch schon los. Doch gerade einmal 10 Minuten auf der Autobahn, fing das Chaos auch schon an: Stau! Letzten Endes kamen wir erst gegen 18:00 Uhr etwas geschafft im Feriendorf an und durften in letzter Sekunde noch zu Abend essen. Da einige mit dem Auto nachkommen mussten, bestand unsere Aufgabe auch noch darin, 14 Brote zu schmieren, da wir die anderen nicht verhungern lassen wollten. Jedoch ließ es sich die Nachkommenschaft – wie wir im Nachhinein erfuhren – lieber bei Mc Donalds gut gehen, sodass wir die Brote dann doch noch selber essen durften :o) Unser Freitagabend war dennoch erfolgreich. Egal, ob sich einige für einen lustigen Spielabend mit dem heiß geliebten „Mörder mau mau“ oder für einen Diskobesuch entschieden, für jeden war etwas dabei.

So manche Abende wurde es auch mal etwas später – was unter anderem auch an einer spontanen Nachtwanderung lag (wir liefen bestimmt in drei Sackgassen), sodass einige am nächsten Morgen um 07:00 Uhr kaum den Weg zum Frühstücksraum fanden.

Der Samstag war voller Aktion. Da wir sommerliches Wetter hatten, verschlug es uns an den wunderschönen Sorpesee, den wir mit unseren Autos im Konvoi ansteuerten.



Dort hatten wir die Möglichkeit uns zu sonnen oder auch bei 18,5° schwimmen zu gehen, es gab ja einige Mutige unter uns ;o) Anschließend ließen wir den Abend gemeinsam bei einem gemütlichen Grillen ausklingen... aber falsch gedacht – denn danach ging es noch in die Turnhalle, um das Essen besser zu verdauen. Spiele wie Brennball, Völkerball und Zombieball brachten noch einmal gute Stimmung auf. Auch wenn einige Bälle vielleicht immer noch an der Hallendecke feststecken – Hauptsache alle hatten ihren Spaß :) Auch der Samstagabend war noch zu später Stunde mit den Spielen „Tabu“ und „Mörder mau mau“ ein voller Erfolg.

Unser letzter Tag, der Sonntag, startete zunächst mit nicht all zu gutem Wetter. Daher nutzten wir die Zeit, um uns noch einmal abschließend im Hallenbad und auf dem Basketballplatz auszutoben. Ein Gruppenfoto als Erinnerung für die tolle Zeit durfte natürlich auch nicht fehlen:



Ein paar Schnappschüsse, und um 11:15 Uhr stand schon das Mittagessen auf dem Tisch. Da wir alle noch nicht wirklich „hungry“ waren, es jedoch Nudelauflauf zu essen gab, waren natürlich alle pünktlich zur Stelle. Leckere Melone und Obstsalat versüßten uns das Essen. Nach dem Mittagstisch ging es dann mit tollen selbstgesungenen Liedern wieder in Richtung Heimat. Pünktlich um 14:00 Uhr erreichten wir mit etwas wenig Schlaf und Muskelkater dann endlich unser geliebtes Dörfchen Anrath =)



Ein normales Wochenende an der Seite der Jugendwartin

Alle Namen in diesem Artikel werden Ihnen bekannt vorkommen, stehen aber mit den aufgeführten Ereignissen nicht in Zusammenhang.

Ich möchte nicht erreichen, dass Sie uns durch die beschriebene Fälle nicht mehr anrufen. Ich möchte Ihnen lediglich zeigen, welche Aktionen durch einem Telefonanruf bei uns in der Familie ausgelöst werden. Die Ereignisse sind tatsächlich passiert, allerdings nicht in den genannten Kombinationen. Von insgesamt 26 Meisterschaftsspieltagen der letzten Saison (Ergebnis der unterschiedlichen Spielpläne auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene und Jugend- und Erwachsenenbereich) hatten wir an 18 Wochenenden ähnliche Abläufe. Hier habe ich nur Beispiele innerhalb des ATK aufgeführt; es gibt selbstverständlich auch Probleme, die von außerhalb an uns herangetragen werden.

Freitag:

Ich komme von der Arbeit nach Hause und frage Katja, wie der heutige Tag war. Nach den Familienangelegenheiten kommt die Aussage: „Es tut mir leid, aber ich muss noch für eine Herrenmannschaft Ersatz besorgen; dann überprüfe ich meine Emails und anschließend koche ich was für uns.“ Das geht ja noch, denke ich bei mir, zum Glück keine Grippewelle; denn sonst sind bei der Vielzahl von Mannschaften schon mal mehr Ausfälle.

Während ich mit unserem Sohn spiele, höre ich das Telefon. Die Mutter von Arnold Schweiger meldet Katja, dass Arnold einen Schulunfall hatte und morgen nicht spielen kann. Arnold spielt in der Berliner Mannschaft, so dass aus der Amsterdamer Mannschaft Ersatz gestellt werden kann.

Anruf bei Guido Gottschalk: Kann nicht Ersatz spielen, da er Karten für Borussia Mönchengladbach hat. 2. Anruf bei Till Schwarzenegger: Kann nicht Ersatz spielen, muss zum 80. Geburtstag von Oma; beim Spiel seiner (Amsterdamer Mannschaft) ist er aber dabei. 3. Anruf bei Thomas Westerwelle: Er ist nicht da; ok, Anfrage per Email und SMS, ob er zurückrufen kann, da er Ersatz spielen soll. 4. Anruf bei Kurt Jürgens: Problem auf Anrufbeantworter gesprochen. 5. Anruf bei Udo Beck: Nicht zu Hause, übernachtet lt. Auskunft bei einem Freund,

kommt direkt zu seinem Spiel. 6. Anruf bei Rene van Nistelrooy: Er hat Wachstumsprobleme und soll nur einmal am Wochenende zum Einsatz kommen, um Verletzungen vorzubeugen.

Während unseres Abendessens kommt der erste Rückruf, Thomas möchte wissen, was los ist. Katja fragt, ob er Zeit und Lust hat, morgen in der Berliner Mannschaft zu spielen? Er hat. Dann muss er um 13:00 Uhr an der Turnhalle sein.

An diesem Abend keine weiteren Krankmeldungen aus dem Jugendbereich. Um 21:00 Uhr geht das Telefon, in einer der Herrenmannschaften fehlt ein Spieler. Ich frage Uli Klop, ob er alle Spieler der nächst niedrigen Mannschaft angerufen hat. Nein, sagt er. Dann kannst du keinen Jugendlichen als Ersatz bekommen, denn die dürfen nur spielen, wenn kein Ersatz aus der nächst tieferen Mannschaft zu finden ist.

Samstag:

Wir werden durch das Telefon geweckt. Ein Elternteil der Essener Mannschaft meldet uns, dass sein Sohn krank ist. Ich stehe auf und mache Frühstück. Das Telefon geht. Silvester teilt Katja mit, dass er spielen kann. Dann musst du um 17.00 Uhr an der Halle sein. Es geht nach Dückstadt. Danach ruft Kurt an, er könnte spielen. Dann sei bitte um 13:30 Uhr an der Turnhalle, ein Heimspiel.

Ich mache weiter Frühstück, währenddessen simst Katja mit Barack, Gregor und Jürgen, dass sich die Ersatzgestellung erledigt hat und informiert die Herrenmannschaft. Dann ruft Uli Klop wieder an, er hat in der unteren Mannschaft keinen Ersatz gefunden. Katja ist nicht gut gelaunt nach diesem Anruf, da Jürgen Hoeneß vergessen hat, frühzeitig über seinen anstehenden Urlaub zu informieren. Dann muss Katja versuchen, Helmut Schröder, Gert Schmidt, Hans Dieter Fischer und Joschka Genscher aus der Dortmunder Mannschaft zu erreichen

Wir frühstücken zuerst. Nachdem Helmut nicht konnte, Gert und Hans Dieter nicht zu Hause waren, bekommt sie Joschka ans Telefon; er sagt sofort zu. Um halb eins sagt Katja zu mir, „ich werde die Turnhalle aufbauen und komme dann nach Hause. Danach können wir mit Dominic zum Spielplatz. Morgen bin ich bei der Rangliste mit Angela van der Leyen“.

Um eins ist Katja weg, um viertel nach eins kommt ein Anruf. Katja; „Remco, ich komme nicht nach Hause. Kannst du Louis Heynckes anrufen? Er soll fahren, ist aber nicht da und ich habe die Telefonnummer nicht.“ Ich rufe Louis an und bekomme zu hören, dass er unterwegs ist, ich ihn aber über Handy erreichen kann. Ich rufe auf Handy an. „Ja, hallo Katja“, „Du weißt, dass du fahren sollst“ antworte ich. „Oh, Remco; was, ich soll fahren, das geht nicht, ich bin auswärts.“ Wir beenden das Gespräch.

Mittlerweile ist es viertel vor zwei, ich rufe Katja an, „Ja Remco“, „Louis Heynckes kommt nicht, er ist auswärts.“ Am anderen Ende wird es still. „Was ist, du wirst dann wahrscheinlich fahren, oder“ frage ich. „Ja, eh nein, die Hallenaufsicht Jupp van Gaal ist ebenfalls nicht gekommen. Ach, da kommt Ruud Adler, der fährt bestimmt mit der Düsseldorfer Mannschaft, die sind dann gerade noch pünktlich“, antwortet Katja. „Ok, soll ich Jupp van Gaal anrufen“ frage ich, „Ja, aber dann auf dem Festnetz, über das Handy habe ich bereits versucht“ antwortet sie. Ich erreiche ihn. Er teilt mir mit, dass er jetzt zur Turnhalle geht, die Arbeit zu Hause hat länger gedauert als erwartet.

Das war nur das Beispiel eines samstags bei uns. Dabei habe ich nur beschrieben, was sich auch tatsächlich am Samstag ereignet hat und nicht noch die Probleme, die bereits im Vorfeld gelöst werden konnten.

An dieser Stelle möchte ich aufzeigen, warum der ATK als drittgrößter Verein des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes bei den Ordnungsstrafen ganz weit hinten liegt: Es ist die Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder, mit der wir uns einen guten Ruf bei den Tischtennis-Gremien und den anderen Vereinen erworben haben. Allerdings können Sie an diesem Beispiel auch sehen, warum unsere Vorstandsmitglieder auch mal sauer oder auf 200 sind.

Nicht alles ist vorher zu sehen, aber wenn etwas bekannt wird, sollte man sich sofort melden. Vielleicht können wir dann realisieren, dass Dominique, Katja und ich auch zum Spielplatz gehen können, wenn Mama morgens sagt „heute Mittag gehen wir zum Spielplatz“.

Der Familienvater

Schützenfest 2011 in Anrath

Vom 2. - 5. Sept. war Anrath fest in Schützenhand. Bei der Sonntagsparade wurden an die 500 Schützen und Musiker gezählt. Das charmante Königshaus der St. Sebastianus-Bruderschaft 1463 Anrath e.V. hatte viel Vergnügen an den verschiedenen Aktivitäten des Wochenendes.



V.l.n.r.: Isabelle Oerschkes und Königsoffizier Dr. Ralf Oerschkes, Inge Eiker-Schinkels und 1. Minister Albert Schinkels, König Hans II. Alsdorf und Königin Brigitte I. Alsdorf, Ina Münch und 2. Minister Dr. Thomas Münch.

Johannesschule Anrath

Wer von uns kennt sie nicht, wer hat sie nicht besucht, die Anrather Schule an der Johannesstraße 5? Mittlerweile werden hier seit 60 Jahren Kinder unterrichtet. In 2011 waren es Schülerinnen und Schüler aus 23 Nationen und verschiedenen Religionsgemeinschaften. Das Jubiläum der „Europaschule in NRW“ wurde im Mai dieses Jahres mit einem Festakt und einem „Tag der Offenen Tür“ begangen. Wir gratulieren zum „Runden Geburtstag“ und wünschen den Verantwortlichen, dass sie die einzig in Willich verbliebene Hauptschule auch für die Herausforderungen der Zukunft gut aufstellen werden.

125 Jahre Löschzug Anrath der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Willich



Aktive, Ehrenabteilung und Ehrengäste zogen mit Musik an einem sonnigen Sommersamstag gemeinsam durch Anrath, um auf das Jubiläum des Löschzuges aufmerksam zu machen. Wir gratulieren ganz herzlich und bedanken uns für das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement zum Wohle des Nächsten.

Turnverein Anrath 1899 e.V. (Handball)

Wieder Landesliga-Handball in Anrath. Die 1. Herrenmannschaft wurde in überzeugender Manier Meister der Bezirksliga. Die Mannschaft, die überwiegend aus Spielern der eigenen Jugend besteht, hat in der vergangenen Saison 2 Spiele verloren und 20 Spiele in Folge ohne Niederlage bestritten. Diesen Fahrtwind will die Mannschaft mit ihrem Trainer Heino Jakobs in die neue Saison mitnehmen. Die 2. Herrenmannschaft unter Trainer Gerd Dömkes schaffte als Tabellenzweiter der Kreisliga C den Aufstieg in die Kreisliga B. Beiden Mannschaften herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in den neuen Leistungsklassen. Ein Besuch der Meisterschaftsspiele in der Anrather Leinweberhalle wird sich also weiterhin lohnen.

Männerchor Orpheus 1863 Anrath e.V.



Der Männerchor Orpheus (Quelle: <http://maennerchor-orpheus.de>)

Die Sänger errangen im Juni 2011 bereits zum 10. Mal in Folge den Titel „Meisterchor“. Damit tragen sie diesen Titel ununterbrochen seit 1966 und dürfen ihn für weitere 5 Jahre führen. Die Liedvorträge beim Bundesleistungssingen unter Chorleiter Klaus-Peter Jamin wurden von der Jury dreimal mit sehr gut und einmal mit gut bewertet. Damit haben sich die Mühen der letzten Jahre gelohnt. Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser tollen Leistung.

Sportfreunde 2000

Hut ab: Im Juli 2011 wurde das beliebte Fußball-Benefizturnier auf der Anrather Donkkampfbahn bereits zum 37. Mal ausgetragen. Der diesjährige Erlös kommt dem Anrather Jugend-Rote-Kreuz zu Gute.

„Unsere“ auf dem Bild rechts wurden übrigens Dritter.



Sieger der Senioren-Bezirksliga Gruppe 1



V.l.n.r.: Jochen Heinzig, Michael Poos, Remco van Steenwijk, Damian Doctor

Die Mannschaft qualifizierte sich damit für die Westdeutsche Ü40-Mannschaftsmeisterschaft.

Westdeutsche Ü40 – Mannschaftsmeisterschaften in Werne

Nach 2010 konnten wir, die Ü40-Seniorenmannschaft, uns 2011 das zweite Mal für die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften, diesmal in Werne, qualifizieren. Ohne Michael, der aus beruflichen Gründen passen musste, fuhren Remco, Damian und ich motiviert, aber auch chancenlos, nach Werne.

Da einige Ü40-Mannschaften zurückgezogen hatten, kamen wir, ohne Losglück, mit Borussia Dortmund und Lenkerbeck in die einzige und zudem starke Dreiergruppe.

Im ersten Spiel hatten wir es mit Borussia Dortmund zu tun, die mit dem chinesischen Zweitligaspieler Qi antreten konnten. Damian gelang überraschend das Kunststück, gegen Qi (TTR Wert „nur“ 2338), einen Satz zu gewinnen, mehr ging allerdings nicht. Remco konnte sich in seinem Einzel gegen Weritz klar durchsetzen, ich hingegen verlor mein Einzel gegen Möllmann in vier Sätzen, da wäre mehr für mich drin gewesen. In einem hochklassigen Doppel, an dem zeitweilig die halbe Halle interessiert war, konnten sich Remco und Damian durchsetzen und damit zum 2:2 ausgleichen. Danach war Remco wieder an der Reihe. Qi, der spätestens nach dem Doppel mehr als gewarnt war, ließ ihm jedoch keine Chance. Dafür konnte aber Damian in vier Sätzen gegen Möllmann siegen, also stand es 3:3. Auch mein zweites Einzel gegen Weritz konnte ich leider nicht nach Hause bringen. Somit haben wir das Spiel 3:4 verloren.



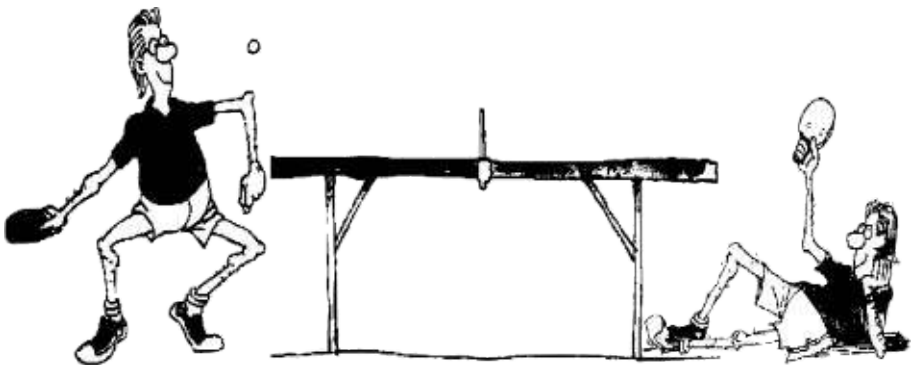
Im zweiten Spiel durften wir uns dann mit den Sportkameraden von Lenkerbeck, die Remco aus unserer Oberligazeit kannte, messen. Remco gewann klar gegen Kos, ich hatte gegen Michajlov zu keiner Zeit eine Siegchance, Damian besiegte Schemberg in vier Sätzen, Spielstand 2:1. Im Doppel mussten sich Damian und Remco knapp geschlagen geben, der Gleichstand 2:2. Dann folgte Michajlov gegen Remco und nach einem 0:2 Rückstand erspielt Remco, in seinem besten Einzel, die nächsten drei Sätze, wir führen 3:2! In einem ausgeglichenen Spiel konnte ich Schemberg in fünf Sätzen schlagen, damit hatten wir 4:2 gewonnen! Und, für uns selbst vollkommen überraschend, war der ATK im Viertelfinale!

Hier wartete Bad Hamm, die auch mit einem Zweitligaspieler antraten, auf uns. Ich gab einen Punkt gegen den Spitzenspieler ab, doch Remco konnte sein Einzel wieder klar gewinnen, es steht 1:1. Damian verlor, in den Sätzen knapp, gegen Witte, also 1:2. Im Doppel hatten Remco und ich keine Chance, Spielstand 1:3. Danach kam Remco gegen den Spitzenspieler Vatheuer. Inzwischen warm gespielt, gewinnt Remco klar in drei Sätzen, Spielstand 2:3. Gegen Witte konnte ich überraschenderweise den zweiten Satz gewinnen, musste mich aber dann doch geschlagen geben, somit hatten wir 2:4 verloren.



V.l.n.r.: Jochen Heinzig,
Remco van Steenwijk,
Damian Doctor

Nachdem wir 2010 im Viertelfinale chancenlos waren, hatten wir 2011 erstmals eine echte Möglichkeit auf das Halbfinale! Nicht zuletzt das Feedback der Sportkameraden zeigte uns, dass wir einen guten Tag, eine Menge Spaß und den ATK würdig vertreten hatten.



Ausblick auf die Saison 2011/12 – Damen und Herren

Beginnen möchte ich, wie es sich gehört, mit unseren Damen. Auch die kommende Saison werden wir mit vier Damenmannschaften an den Start gehen. Leider mussten wir den Abgang von Annika Classen verkraften. Ich möchte Annika auf diesem Weg viel Erfolg in der Regionalliga bei der TTVg WRW Kleve wünschen und dass ihre sportlichen Ziele in Erfüllung gehen mögen. Wir hoffen, dich irgendwann auch wieder in Anrath begrüßen zu dürfen.

Unsere 1. Damenmannschaft wird entsprechend in veränderter Aufstellung auflaufen. Bianca Ostermann wird die Mannschaft komplettieren. Nachdem es unsere Erste nach Jahren in der Oberliga Gruppe 2 in die Gruppe 3 verschlagen hat, wird sie es mit vielen neuen Gegnern zu tun bekommen. Es bleibt abzuwarten, wo sie sich einsortieren wird. Ziel ist das Erreichen eines gesicherten Mittelfeldplatzes, um auch weiterhin in der Oberliga aufschlagen zu können.

Den Platz von Bianca in unserer 2. Damenmannschaft wird Corinna Hopp einnehmen. Sie wird, wie auch die anderen Mädchen aus unserer letztjährigen Mädchenmannschaft, in dieser Saison als Stammspielerin im Damenbereich zur Verfügung stehen. Esther Lodes und Melanie Weischer werden in unserer Dritten und Sonja Osbild in unserer Vierten zum Einsatz kommen. Damit haben wir uns im Damenbereich weiter verjüngt und bieten mit Mannschaften, die durchgehend von der Bezirksliga bis zur Oberliga in jeder Klasse vertreten sind, hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten. Ziel ist es, diese in der Breite starke Aufstellung weiter zu erhalten und auszubauen.

Im Herrenbereich nehmen wir auch in der nächsten Saison wieder mit neun Mannschaften am Spielbetrieb teil. Letztes Jahr konnten wir uns über den direkten Wiederaufstieg der 1. Herrenmannschaft freuen, wozu ich auch hier nochmal gratulieren möchte. In dieser Saison wird unsere unverändert aufspielende Mannschaft es allerdings um ein vielfaches schwerer haben. In einer noch stärker werdenden Oberliga kann nur der Klassenerhalt das Ziel sein.

Auch wenn die Chancen eher gering erscheinen, erwarten wir eine motivierte und kämpferisch aufspielende Mannschaft.

Auch im Herrenbereich sind wir durchgängig gut aufgestellt. Ziel hier ist sicherlich der Wiederaufstieg der 3. Mannschaft und auch unsere 5. Mannschaft kann beim Kampf um den Aufstieg mitspielen.

Ich möchte hier kurz die Gelegenheit nutzen, um unsere Neuzugänge im Herrenbereich vorzustellen. Mit Daniel Gehlen (2. Herren) und Philip Otten (2. Herren) dürfen wir zwei Rückkehrer in Anrath begrüßen. Außerdem freuen wir uns über die Zugänge von Andreas Schön (5. Herren), Darius Venclovas (6. Herren) und die Zwillinge Daniel und Simon Huppertz, die beide in unserer 7. Herren spielen werden.

Ich wünsche allen eine schöne und interessante Saison und das jeder auch seine persönlichen sportlichen Ziele verwirklichen kann.

TT-Weltmeisterschaften 2012 in Dortmund

Nach 1959 und 1989 ist Dortmund 2012 bereits zum dritten Mal Gastgeber von TT-Weltmeisterschaften. Der Kartenvorverkauf läuft bereits. Bestellt eure Tickets auf www.tischtennis.de und sichert euch einen Sitzplatz in den Westfalenhallen. Wenn ihr euch bis Weihnachten entscheidet, profitiert ihr von attraktiven Frühbucher-rabatten. Bis zum 20. Dezember bezahlt ihr für die WM-Tickets zwischen 6 und 29 Euro. Mit der Dauerkarte für 180 Euro verpasst ihr keinen Ballwechsel. Gänzlich kostenfrei ist der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre am Sonntag, dem 25.03.2012. Ihr erhaltet an der Tageskasse der Westfalenhallen eine kostenfreie Eintrittskarte der Kategorie „Exklusiv“. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist eine Begleitperson notwendig, die sich eine Karte kaufen muss.



1. Damen: Start in neuer Oberliga Gruppe

Neu formiert in der ungewohnten Gruppe 3 der Damen Oberliga – die Saison 2011/2012 bringt für die 1. Damen einige Neuheiten mit. Annika Classen, erfolgreichste Jugendspielerin des ATK, wechselte in die Regionalliga nach Kleve, um sich einer neuen, sportlichen Herausforderung zu stellen. Wir alle haben vollstes Verständnis für ihre Entscheidung, auch wenn wir sie vermissen werden. Die letzten 4 Jahre hatten wir eine tolle Zeit zusammen, für die wir uns ganz herzlich bei ihr bedanken möchten. Wir wünschen dir alles Gute in Kleve und hoffen, dass du uns bei so vielen Spielen wie möglich anfeuern wirst.



1. Damen v.l.n.r.: Bianca Ostermann, Nicole König, Barbara Spix, Eva Lodes

Für Annika rückt Bianca aus der 2. Damen hoch, die sich dort mit guten Leistungen empfohlen hatte. Wir freuen uns sehr auf unser neues Mannschaftsmitglied und heißen Bianca herzlich willkommen.

In der anstehenden Saison müssen wir uns mit vielen unbekannten Mannschaften auseinander setzen – denn wir spielen das erste Mal seit Jahren in Gruppe 3. Deswegen können wir die Stärke der Gruppe und insbesondere der einzelnen Gegner nicht einschätzen und haben vornehmlich das Ziel, die Klasse zu halten. Auch wenn wir alle nicht mehr so viel trainieren können und abzuwarten bleibt, inwieweit Nicole, noch immer gehandicapt durch ihre Knieverletzung, beschwerdefrei mitwirken kann, ist dies ein realistisches Ziel, von dem wir überzeugt sind, es zu erreichen.

Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg für die neue Saison, hoffen, dass alle ihre gesteckten Ziele erreichen.

Viel Spaß dabei, eure 1. Damen

ATK-Sommerfest



1. Damen: Start in neuer Oberliga Gruppe

Neu formiert in der ungewohnten Gruppe 3 der Damen Oberliga – die Saison 2011/2012 bringt für die 1. Damen einige Neuheiten mit. Annika Classen, erfolgreichste Jugendspielerin des ATK, wechselte in die Regionalliga nach Kleve, um sich einer neuen, sportlichen Herausforderung zu stellen. Wir alle haben vollstes Verständnis für ihre Entscheidung, auch wenn wir sie vermissen werden. Die letzten 4 Jahre hatten wir eine tolle Zeit zusammen, für die wir uns ganz herzlich bei ihr bedanken möchten. Wir wünschen dir alles Gute in Kleve und hoffen, dass du uns bei so vielen Spielen wie möglich anfeuern wirst.



1. Damen v.l.n.r.: Bianca Ostermann, Nicole König, Barbara Spix, Eva Lodes

Für Annika rückt Bianca aus der 2. Damen hoch, die sich dort mit guten Leistungen empfohlen hatte. Wir freuen uns sehr auf unser neues Mannschaftsmitglied und heißen Bianca herzlich willkommen.

In der anstehenden Saison müssen wir uns mit vielen unbekannten Mannschaften auseinander setzen – denn wir spielen das erste Mal seit Jahren in Gruppe 3. Deswegen können wir die Stärke der Gruppe und insbesondere der einzelnen Gegner nicht einschätzen und haben vornehmlich das Ziel, die Klasse zu halten. Auch wenn wir alle nicht mehr so viel trainieren können und abzuwarten bleibt, inwieweit Nicole, noch immer gehandicapt durch ihre Knieverletzung, beschwerdefrei mitwirken kann, ist dies ein realistisches Ziel, von dem wir überzeugt sind, es zu erreichen.

Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg für die neue Saison, hoffen, dass alle ihre gesteckten Ziele erreichen.

Viel Spaß dabei, eure 1. Damen

ATK-Sommerfest



Der Abstieg der 3. Herren

Freitag, 15.04.2011, ca. 23:55, wurde uns bewusst, dass es dies wohl war mit dem Thema Klassenerhalt und dem Verbleib in der Bezirksliga. Gerade wurde das Schlussspiel bei Union Düsseldorf und damit das Spiel 7 zu 9 verloren. Wir hatten es jetzt nicht mehr selber in der Hand und mussten hoffen, dass Osterath am darauf folgenden Tag in einem für sie bedeutungslosen Spiel in Neukirchen punktet. Knapp 24 Stunden später hatten wir dann endgültig Gewissheit. Neukirchen gewann locker mit 9-3. Somit sind wir nach einer ziemlich kuriosen Saison in die Bezirksklasse abgestiegen.

Rang	Mannschaft	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
▲ 1	DJK Kempener LC	20	0	2	193:57	+136	40:4
▲ 2	TuS 08 Lintorf II	16	1	5	176:115	+61	33:11
3	DJK Buchholz	12	2	8	161:143	+18	26:18
4	Hülser SV	13	0	9	152:126	+26	26:18
5	DJK Siegfried Osterath II	10	4	8	150:158	-8	24:20
6	TTS Duisburg	8	4	10	146:160	-14	20:24
7	TTC Union Düsseldorf II	10	0	12	139:160	-21	20:24
8	TTF Rhenania Königshof	9	2	11	139:155	-16	20:24
9	DJK VfL Tönisberg	8	3	11	151:163	-12	19:25
▼ 10	TTF Neukirchen	8	0	14	131:165	-34	16:28
▼ 11	Anrather TK RW III	7	2	13	134:166	-32	16:28
▼ 12	VfL Rheinhausen	2	0	20	90:194	-104	4:40

Es war eine Saison, in der man eigentlich von Anfang bis Ende die Einstellung hatte, dass man zu stark sei um abzustiegen und notfalls ja immer noch aufrüsten könnte. Es war aber auch eine Saison, die leider geprägt war von Unstimmigkeiten innerhalb der Mannschaft, spielerischen Defiziten, Verletzungen und auch zum Schluss mit dem Eingriff der sogenannten „Spitzenmannschaften“ in den Abstiegskampf. Und natürlich dem Hallenbrand !!!

Knapp 8 ½ Monate zuvor gingen wir mit 8 Mann in die neue Serie. Wobei Andreas aufgrund eines Kreuzbandrisses in der Hinrunde noch auszufallen drohte und ich beruflich bedingt auch nur als Ersatzspieler zur Verfügung stand. Aber mit Manuel, Holger, Marcel, Norbert, Philipp und Jürgen stand eine schlagkräftige Truppe parat, die für die nötigen Punkte sorgen sollte.

Zu Beginn der Saison, war dann unsere Halle für einige Wochen aufgrund eines Brandes geschlossen. Da „meine Stadt“ sich mit der Reinigung der Halle etwas Zeit ließ, hieß es für uns zum Saisonstart 8 Auswärtsspiele nacheinander und dies zum Teil in der Woche. Was bei uns in der Mannschaft nicht gerade sehr beliebt ist, um es einmal vorsichtig auszudrücken.

Am 1. Spieltag startete unsere Truppe dann sehr gut in die neue Saison. Gegen den möglichen Abstiegs Kandidaten Tönisberg wurde nach hartem Kampf mit 9-7 gewonnen. Der Start in die neue Saison war also geglückt. Da hat noch niemand geahnt, dass wir nur das erste und das letzte Spiel (2 Monate später) unserer Auswärtsspiele gewinnen. Dazwischen lag eine Menge Leerlauf und nicht immer war der letzte Wille und Einsatz da, die Spiele unbedingt gewinnen zu wollen. Man verlor etwas enttäuschend 5-9 gegen den direkten Konkurrenten Neukirchen. Gegen die dominierenden Mannschaften aus Kempen und Lintorf war beim jeweiligen 2-9 nichts zu holen.

Es kamen immer wieder Diskussionen innerhalb der Mannschaft auf, dass man auch mal mit der bestmöglichen Aufstellung spielen sollte, damit endlich wichtige Punkte eingefahren werden. So war ich gegen die bis dato sieglosen Buchholzer mit von der Partie. Nachdem wir zu Beginn alle 3 Doppel verloren, sah es gar nicht gut aus. Aber wir kämpften uns zurück und führten dann auch mit 8-6 und unser „Seven“ hatte Matchball. 30 Minuten später war die Ernüchterung bei uns eingekehrt, das Spiel endete 8 zu 8, mit 4 verloren Doppeln.

Im Spiel gegen Osterath war ich abermals mit von der Partie. Als Osterath stark ersatzgeschwächt antrat (ohne 4,5 und 6), waren hier eigentlich 2 Punkte Pflicht. Obwohl wir gegen die 1 bis 3 der Osterather 5 der 6 Spiele verloren, führten wir gegen Ende 8-6 und „Nobbi“ führte 5-0 im 5. Satz. Leider war 30 Minuten später wieder die Ernüchterung bei uns eingekehrt. Das Spiel endete wieder nur 8 zu 8. Zu diesem Zeitpunkt erreichten die Diskussionen über unsere Aufstellung den Höhepunkt. Denn auch Andreas war nach seinem Kreuzbandriss schon wieder fit und wollte auch spielen. Somit galt es 6 aus 7 auszuwählen. Denn was mich betraf, war die Hinrunde nach dem Spiel in Osterath gelaufen, denn eine Sehnenscheidenentzündung zwang mich die letzten Wochen zu pausieren. Leider habe ich in der Folge diese Verletzung nicht allzu ernst genommen und nicht ausgiebig ausheilen lassen, was sich später noch rausstellen sollte.

Nachdem man in Hüls nochmals 2 zu 9 verlor, kam endlich am 8. Spieltag mit 9 zu 7 in Duisburg der zweite Sieg der Saison. Auch am 9. Spieltag konnte man beim ersten Heimspiel der Saison den Tabellenletzten aus Rheinhausen mit 9-7 bezwingen. Leider konnte der Aufwärtstrend nicht gehalten werden und man verlor die letzten beiden Spiele in Königshof (6-9) und gegen Union Düsseldorf (2-9).

So schloss man die Hinserie als 9. ab, mit nur einem Punkt vor den Abstiegsrängen. Knackpunkt waren sicherlich die erschreckende Bilanz gegen Brett 1 bis 3 der Gegner von 9 zu 47 und eine Doppelbilanz von 12 zu 26. Manuel war leider trotz hohen Trainingseifers, in seiner ersten kompletten Serie seit langem, noch nicht der Alte. Auch Andreas konnte noch nicht an seine Leistungen vor der Verletzung anknüpfen.

Aber zur Rückrunde sollte alles besser werden. Jetzt gingen wir zu siebt in die Serie. Mit mir, Manuel, Andreas, Holger, Philipp, Norbert und Marcel. Jürgen wollte nach Abschluss der Serie lieber im oberen Paarkreuz der 4. Mannschaft aufschlagen. Aber unsere Aufstellung sorgte wieder für Diskussionen innerhalb der Mannschaft und später war es auch nicht mehr so einfach, alle sieben unter einen Hut zu bekommen. Wir hielten unsere Mannschaft aber jetzt für stärker und somit sollte der Klassenerhalt doch sicher erreicht werden. Außerdem standen zu Beginn ja auch 8 Heimspiele in Folge an.

Wir schafften es sogar, insgesamt eine positive Einzelbilanz in der Rückrunde zu spielen und auch in der katastrophalen Doppelbilanz konnten wir uns steigern. Aber dies sollte am Ende nicht ausreichen. Aus den 8 Heimspielen zu Beginn gewannen wir lediglich 2 Spiele und davon sogar eins kampflos. Man schlug Neukirchen mit 9-5 und gegen Osterath kam man zu einem 9-0 Erfolg, da Osterath keine Mannschaft zusammen bekam und somit nicht antreten konnte. Dies sorgte für eine Menge sogenannten „Forumsdiskussionsstoff“, denn Osterath versuchte knapp 2 Monate dieses Spiel zu verlegen, aber ein Termin ließ sich nicht finden. Leider sollte Osterath gegen Ende der Saison noch die Möglichkeit bekommen, es uns heimzuzahlen.

Tiefpunkt in der Rückrunde war sicherlich unsere spielerische und kämpferische Leistung gegen eine ersatzgeschwächte Mannschaft aus Hüls am 7. Spieltag, als man sang und klanglos 3-9 verlor. Hinzu kam noch, dass in diesem Spiel meine Handgelenkverletzung aus der

Hinrunde wieder auftrat und ich so zu meinem 2. Einzel nicht mehr antreten konnte. Die Verletzung bedeute für mich leider das Ende der Saison. Dies war natürlich ein Schock für uns, aber durch die Unterstützung unseres starken Jugendlichen Julian Molzberger war trotzdem noch alles möglich. Auch weil Manuel sich in der Rückrunde wieder gefangen hatte und eine starke Serie spielte und Andreas gegen Ende der Saison wieder langsam zur Normalform kam. Aber was mich betrifft, mir blieb nichts anderes, als meine Mannschaftskameraden durch anfeuern und coachen in den letzten Spielen im Abstiegskampf zu unterstützen. Natürlich konnte ich mich auch schon bei jedem Spiel früher um unseren Kasten Bier kümmern, was der einzige positive Nebeneffekt war.

Durch unsere glatten Siege gegen Rheinhausen und am vorletzten Spieltag gegen Rhenania Königshof sollte eigentlich der direkte Abstieg verhindert werden, aber leider kam es alles anders für uns. Denn der bis dato verlustpunktfreie Tabellenführer Kempen und der Tabellenvierte aus Osterath entschieden sich, in den letzten Spielen nicht mehr in Bestbesetzung oder mit letztem Einsatzwillen anzutreten. So verloren beide Mannschaften hintereinander gegen unsere direkten Konkurrenten im Abstiegskampf und beeinflussten so letztendlich den Ausgang dieser Saison.

So stand für uns am letzten Spieltag der Showdown in Düsseldorf an. Der Ausgang dieses Spiels und die daraus resultierenden Konsequenzen für uns sind bekannt. Am Ende stand für uns der 11. Tabellenplatz fest. Punktgleich (immerhin 16 Pluspunkte) mit Neukirchen und nur auf Grund des schlechteren Satzverhältnisses im direkten Vergleich (beide gewannen einmal 9-5) hinter ihnen. Um dieser Saison noch eine Kuriosität hinzu zu fügen, verzichtete Neukirchen einige Wochen darauf auf ihre Relegationsspiele und stieg freiwillig mit ab.

Mittlerweile ist der Schock des Abstiegs verdaut und jetzt heißt es positiv nach vorne schauen. In der Mannschaftsaufstellung hat sich einiges getan und unser Ziel für die kommende Saison steht. Dieses lautet direkter Wiederaufstieg.

Und was mich betrifft, lautet es neben natürlich erfolgreichen Spielen auch viel Bier, schöne Schock-Abende und viel Spaß haben mit den Jungs.

Es ist kein Abschied

Liebe Vereinskameradinnen und
Vereinskameraden,

Manfred Knabben bat mich, meine
Beweggründe für den spielerischen Wechsel
zum TTC Schiefbahn zur nächsten Saison
niederzuschreiben:



Ich möchte vorausschicken, dass ich sehr gern Vereinsmitglied bleibe und auch regelmäßig am Donnerstagstraining teilnehmen werde. Außerdem würde ich mich freuen, ab der nächsten Saison eine Schüler- oder Jugendmannschaft fest bei Heim- und Auswärtsspielen zu betreuen. Das hängt davon ab, ob Katja eine passende Nachwuchsmannschaft für mich findet.

Obwohl der ATK ein großer Verein mit vielen Herrenmannschaften ist, sind meine Einsatzmöglichkeiten durch sportliche und private Begrenztheit doch stark eingeschränkt. Ich musste erkennen, die ausgezeichnete Jugendarbeit des ATK führt dazu, dass sehr viele gute Talente in die Herrenmannschaften aufrücken. Um diesen Talenten genug Anreiz und Perspektiven zu eröffnen, gibt es für mich kurz- und mittelfristig keine Position in einer Mannschaft oberhalb der Kreisliga. Da ich auf der einen Seite aus persönlichen Gründen nicht am Sonntag Heimspiele austragen möchte, und zum anderen mich noch zu gut fühle, um unter der Kreisliga zu spielen, sehe ich momentan keinen Platz für mich beim ATK. Schon diese Saison sind in den beiden Kreisligamannschaften mehr als sechs Personen angemeldet, so dass verdiente Vereinsmitglieder nicht mit einem regelmäßigen Einsatz rechnen können.

Beim TTC Schiefbahn werden die beiden Toptalente Andre Hübecker und Konrad Silkens, die beide beim ATK ausgebildet wurden, bereits vom DJK Willich angebaggert. Ohne Verstärkung hat der TTC keine Chance, höher als Kreisliga zu spielen und mittelfristig diese Talente zu halten. Daher habe ich mich angeboten, diese Verstärkung für die kommende Saison für den TTC zu sein. Dort werde ich als Spieler gebraucht, beim ATK möchte ich mich in Form der Jugendmitarbeit gerne anders für den Verein einbringen.

Wir sehen uns also weiter, sogar regelmäßig. Und an Spieltagen werde ich sicherlich öfters mal vorbeischauen um euch anzufeuern. Schließlich möchte ich mir ja auch nicht der Gelegenheit berauben, die Speisekarte der Gaststätte zur Post weiter zu erkunden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mannschaften des ATK zur neuen Saison den bestmöglichen Erfolg!

Euer Jimmy

ATK-Wechselbörse

Zur Saison 2011 / 2012 werden für den ATK neu an den Start gehen:

2. Herren:

Daniel Gehlen

bisher: ASV Einigkeit Süchteln

Philip Otten

bisher: SC Bayer 05 Uerdingen

5. Herren:

Andreas Schön

bisher: TTC Straelen/Wachtendonk

6. Herren:

Darius Venclovas

bisher: TuS Jahn Mönchengladbach

7. Herren:

Daniel Huppertz

bisher: ASV Einigkeit Süchteln

Simon Huppertz

bisher: ASV Einigkeit Süchteln

Den ATK verließen:

Annika Classen

neuer Verein: TTVg WRW Kleve

Jürgen Lorenz

neuer Verein: TTC Schiefbahn

Jimmy Tjoa

neuer Verein: TTC Schiefbahn

Ansprechpartner:**1. Vorsitzender**

Karsten Meuters
Josef-Schultes-Str. 16
47918 Tönisvorst
Telefon 02151/790492

Sportwart

David Reiners
Schottelstraße 17
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/7745893

Jugendwartin

Katja van Steenwijk
Süchtelner Str. 154
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/1770

Internet:

<http://www.anrather-tk.de>

eMail:

kluehs@t-online.de

Spiel- und Trainingslokal:

Turnhalle der Gottfried-Kricker-Schule, Hochheideweg, Willich-Anrath
Telefon 02156/9191713

Vereinslokal:

„Zur Post“ – Hotel-Restaurant Lohmanns
Jakob-Krebs-Straße 93
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/2010 und 02156/41779
<http://www.zur-post-anrath.de>

Bankkonten:

Sparkasse Krefeld
BLZ 320 500 00
Konto 502 823 8

Volksbank Mönchengladbach eG
BLZ 310 605 17
Konto 427 0717 018

Förderverein des Anrather TK:

1. Vorsitzender
Michael Dieker
Josefsplatz 16
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/41868

Volksbank Mönchengladbach eG
BLZ 310 605 17
Konto 420 6507 018

FAHRSCHULE KNABBEN



Willich-Anrath

Jakob-Krebs-Str. 59
(Fußgängerzone/gegenüber Sparkasse)

Telefon 02156/10 93 17

Viersen-Stadtmitte

Rathausmarkt 46
(direkt am Busbahnhof Stadtmitte)

Telefon 02162/810 92 50

Willich-Schiefbahn

Hochstr. 150
(Ecke Diepenbroich)

Telefon 02154/48 11 888

Eine schnelle und erfolgreiche Ausbildung ist unser Ziel
und unsere beste Werbung.

COMMANS

HERRENAUSSTATTER

Das **Fachgeschäft** wo Sie noch ausführlich beraten und bedient werden. Wo Service & freundliche Bedienung noch selbstverständlich sind. Nur **Top-Marken** für den modebewussten Herrn auf über 200 qm.

Jakob-Krebs-Str. 1 (direkt neben der Kirche)
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156-490970-5 • Fax 02156-490970-6

*„Zaubern mit
Zelluloid.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir bringen die richtige Strategie ins Spiel. Es geht um Denken im großen Zusammenhang. Wir sind gut aufgestellt. Auf den Punkt: Leistungsstark ausgebildete Berater entwerfen für Sie Ihre ganz persönliche Finanzstrategie. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (0 21 61/58 61 0) oder gehen Sie online: www.voba-mg.de

**Volksbank
Mönchengladbach eG** 